Wieviel Ärzte hat es in Europa?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **20 (1912)**

Heft 20

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-547546

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mäßigkeiten der Periode und andere schwere Störungen können beim weiblichen Geschlecht durch unzeitgemäße und zu kalte Bäder leicht entstehen.

Haben meine Worte bisher darzulegen versucht, daß die Ueberwachung aller Abhärtungskuren bei Kindern ganz besonders sorgfältig sein muß, wenn man gute Resultate erreichen will, so möchte ich nicht schließen, bevor ich nicht auch noch in Kürze mit allen Gefahren bekannt gemacht habe, die aus einer Nichtbeachtung der gegebenen Vorschriften durch kritiklose und übertriebene Abhärtungsprozeduren erwachsen können.

Die Empfänglichkeit für die sogenannten Erkältungskrankheiten erhöht sich, es kommt häufiger zu Halsentzündungen oder Schnupfen, Luftröhrenkatarrhen oder Lungenentzündungen.

Auch die Blutbeschaffenheit der Kinder kann ungünstig beeinflußt werden, so daß Blutleere entsteht. Auf die Möglichkeit von Nierenerkrankungen habe ich schon hingewiesen. Dickdarmkatarrhe mit ihren Begleitzuständen sind auch die Folgen einer unvernünftigen Kaltwasserabhärtung, und endlich müssen auch Erkrankungen des Nervensystems, wie allgemeine Nervosität, Reizbarkeit mit Aufregungszuständen, Appetitlosigkeit, unruhiger Schlaf und nächtliches Aufschreien auf übertriebene Abhärtungsmaßregeln zurückgeführt werden.

Wenn es mir gelungen ist, zu zeigen, daß das kalte Wasser für den Körper des Kindes etwas durchaus nicht Gleichgültiges bedeutet, sondern unter Umständen die Wirkung haben kann, wie die einer stark wirkenden Arznei, wenn es mir ferner gelungen ist, von der Notwendigkeit einer Beratung mit dem Arzte vor der Einleitung einer Abhärtungskur bei Kindern zu überzeugen, so wäre mein Zweck vollkommen erreicht.

(„Die Gesundheit in Wort und Bild".)

Wieviel Aerzte hat es in Europa?

Kürzlich hat sich ein Dr. Holme die Mühe genommen, die Aerzte der verschiedenen europäischen Staaten zu zählen auf Grund von Listen, denen sich die Adressenfabrikanten bedienen, welche an Aerzte Prospekte versenden.

In runden Zahlen ausgedrückt, gestaltet sich das Resultat wie folgt.

	Einwohner	Aerzte	Auf 10,000 Einwohner
Deutschland .	52,000,000	22,500	4,3
England . .	37,000,000	28,900	7,8
Oesterreich . .	45,000,000	10,400	2,5
Belgien . . .	6,500,000	3,800	5,9
Bulgarien . .	3,300,000	156	0,47
Dänemark . .	2,300,000	860	3,7
Spanien . .	18,000,000	13,700	7,5
Frankreich . .	38,000,000	19,800	5,1
Griechenland .	2,400,000	300	1,3
Holland . . .	5,100,000	1,970	3,8
Italien . . .	32,000,000	18,240	5,6
Norwegen . .	2,240,000	1,080	4,8
Portugal . .	5,000,000	1,960	3,8
Rumänien . .	6,250,000	1,000	1,6
Rußland . .	105,000,000	21,400	2,0
Schweden . .	5,200,000	13,330	2,6
Schweiz . . .	3,300,000	1,720	5,2

Am zahlreichsten sind die Aerzte natürlich in den Hauptstädten vertreten. Zum Beispiel findet man auf 10,000 Einwohner in Brüssel 24,1 Aerzte, in Madrid 20,9, in Christiania 18,1, in Rom 14,8, in Bern 14, in Wien 14, in Berlin 13,2, in London 12,8, in Athen 12,3, in St. Petersburg 12, in Paris 11,1, in Zürich 10, in Kopenhagen 9, in Amsterdam 7,1.